

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/4706> vom 19.04.2024]

| | |
|---|--|
|  <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p> | <p>Objekt: Armbrustbogen, vor 1792</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellgelb 121</p> |
|---|--|

Beschreibung

Seit den Normannen im Frühen Mittelalter setzte sich die Armbrust als Kriegswaffe durch und kam bis Mitte des 16. Jahrhunderts bei Schlachten zum Einsatz.

Der Armbruster (oder Bogner) stellte die Armbrust her, die einzelnen Komponenten wurden von verschiedenen Berufsgruppen geliefert. So konstruierte der Bogenschmied den Stahlbogen, der gegenüber dem Holzbogen deutlich belastbarer war.

In der Kunstkammer haben sich zwei einzelne Armbrustbögen erhalten, dieser ist das kleinere Exemplar und an der Seite kunstvoll mit floralen Motiven verziert.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:

Chromstahl

Maße:

H. 55,5 cm, B. 10 cm, T. 4 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Vor 1792

wer

wo

Schlagworte

- Armbrust

- Jagd
- Waffe
- Wettbewerb (Wettstreit)